

h. m. d' = 69

W. 3501

1931

1. Es ging ein Mägdlein wohl auf ein Schiff,  
Ein junger Matrose lag und schlief.  
Ei wohin, ei woher du Feine,  
Kannst diese Nacht meine Beischläfrin sein,  
Denn ich schlafe ja so ganz allein.
2. Deine Beischläfrin, das kann ich nicht,  
Denn ich muß des morgens früh aufstehn,  
Meine Mutter hat mich fortgeschickt  
Hat mir einen Taler in die Hand gedrückt  
Für einen Schiffsmatrosen.  
(Ich sollte gleich wieder kommen.)
3. Er nahm das Mägdlein wohl bei der Hand  
Und führte es an den Meeresstrand,  
Da schliefen sie so fröhlich beisammen,  
Bis dass der Tag anbrach  
Und der Steuermann kam gegangen.

Singekr. & Hauptl. Bonhagen  
*in Lücklingen Weser*

*Ja. XII.*

Aufnahme & Scheifes

Heinr. Buschmann, Münster i. W.

Westfälisches Volksliedarchiv.

Münster i. W., Domplatz ■ 20.

4. Auf, auf Matrosen, macht euch bereit,  
Es ist ja schon die höchste Zeit.  
Da lichteten sie fröhlich die Anker,  
Und die Segel wurden aufgespannt,  
Und das Schifflin fuhr von dannen.
5. Und als das Mägdlein nach Hause kam  
Wing es bitterlich zu weinen an.  
Meine Ehr hab ich gelassen  
Bei einem jungen Schiffsmatros,  
Da hat er mich verlassen.